

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.05.2012

Geruchsbelästigung durch Gülleausbringung auf landwirtschaftlichen Flächen

Frau Bezirksvertreterin Heinrich hat in der Anfrage daraufhingewiesen, dass es Ende Februar 2012 in Chorweiler und Seeberg zu Geruchsbelästigungen gekommen sei, die auf den landwirtschaftlichen Einsatz von Gülle (aus Holland) zurückgeführt werden muss. Unter Hinweis auf andere Belastungen bittet Frau Heinrich, alles zu unternehmen, um die Lebensqualität in diesen Bereichen zu verbessern.

Antwort der Verwaltung:

Zu den in der Anfrage angegebenen Zeiten herrschten nach den vorliegenden meteorologischen Daten im Kölner Norden ausschließlich Winde aus westlicher Richtung vor.

Im Bereich westlich von Chorweiler / Seeberg wurden nach Angaben der Landwirtschaftskammer Rheinland im Februar tatsächlich Wintergetreidekulturen (Gerste, Weizen, Raps) mit Gülle aus den Niederlanden gedüngt. Die Aufbringung von Gülle aus den Niederlanden ist zulässig und im Rheinland in Ermangelung eigener Gülle wegen größtenteils fehlender ortsansässiger Tierhaltung üblich. Die Düngemittelaufbringung erfolgt in Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer Rheinland mit Sitz in Köln-Auweiler und unter Einbeziehung des Wasserwerksbetreibers Rheinenergie AG, die eigenes für die zielgerichtete Zusammenarbeit mit den Landwirten in Köln zwei Arbeitskreise „Ackerbau und Wasser“ links- und rechtsrheinisch betreibt. Diesen Arbeitskreisen gehören 120 Landwirte an, mit denen regelmäßig Umwelt schonende Arbeitsweisen abgesprochen werden.

Eine gezielte Düngemittelausbringung in bereits aufgewachsene Feldkulturen ist pflanzenbedarfsgerecht und entspricht der guten landwirtschaftlichen Praxis. Allerdings kann in Feldkulturen eine zeitnahe Einarbeitung des Düngers (Unterpflügen) wie auf abgeernteten Flächen nachvollziehbar nicht erfolgen, so dass es über einige Tage im Jahr auch im ansonsten städtisch geprägten und größtenteils versiegelten Lebensraum Chorweiler / Seeberg / Blumenberg durchaus zu Geruchsbelästigungen durch die „landwirtschaftliche Urproduktion“ kommen kann. Gleiches würde im Übrigen auch für eine Düngung von Dauergrünland (Wiesen, Weiden) gelten.